



MUT MACHT TRÄUME WAHR

Die Gemeinde Hirscheegg-Pack in der Weststeiermark muss nicht ohne Lebensmittelgeschäft auskommen. Die engagierte Nah&Frisch Händlerin Martina Pöschl konnte beim Online-Voting von „Follow me“ 3.696 Stimmen sammeln und wurde damit zur „Nachfolgerin des Jahres 2024“ gekürt.

FOTOS: FOTO FISCHER, BOHEMIAN PHOTOGRAPHY

Die Initiative „Follow me“ bildet eine Brücke zwischen scheidenden Unternehmer:innen und aufstrebenden Nachfolger:innen, unterstützt durch ein starkes Netzwerk von Partner:innen mit viel Erfahrung in der Betriebsnachfolge. Ziel ist es, den komplexen Prozess der Unternehmensübergabe zu erleichtern – ob interfamiliär oder extern. Der „Follow me“-Award ist ein Wettbewerb

der Wirtschaftskammer, der jährlich die herausragenden unternehmerischen Leistungen von Betriebsnachfolgern in die Öffentlichkeit trägt: „Es ist fantastisch zu sehen, wie weit die inspirierenden Geschichten der heurigen Betriebsnachfolger reichen und ich hoffe, dass viele ihrem Beispiel folgen werden – denn auch nächstes Jahr werden wieder rund 900 Betriebe übergeben werden.“ so WKO Steiermark

Vizepräsidentin Gabriele Lechner. Die junge Händlerin Martina Pöschl wurde von Lukas Kalcher nominiert, dem Leiter der WKO Regionalstelle Voitsberg: „Martina Pöschl bringt nicht nur frische Ideen, sondern auch jede Menge Herzblut in den Betrieb: Sie hat genauso wie ihr Team immer ein Lächeln für ihre Kund:innen. Ihr Engagement sorgt dafür, dass das Geschäft ein Ort ist, an dem man sich gerne trifft und einkauft.“



WKO Steiermark Regionalstellenleiter Lukas Kalcher, Martina Pöschl, Regionalstellenobmann Peter Sükar und Regionalstellenobmann-Stv. Franz Jechart bei der Verleihung.



BUSINESS MONAT: Wie haben Sie den „Follow me“-Prozess erlebt?

Martina Pöschl: Es war aufregend, eine komplett neue Erfahrung, spannend, motivierend, aber ich war kaum vorbereitet auf das, was da auf mich zukommt.

Sie haben das Geschäft im November 2023 nach zwei Jahrzehnten und in dritter Generation von Elisabeth Ofner übernommen. Wie sind Sie auf die Möglichkeit der Übernahme aufmerksam geworden?

Für mich war immer klar, dass ich gerne selbstständig sein möchte, es hat aber nie wirklich gepasst. Ich bin gelernte Gastronomiefachfrau und Köchin, habe dann aber in den Handel gewechselt. Ich war 12 Jahre lang bei Spar in der Feinkost tätig, unter anderem auch als Abteilungsleiterin. Die Gemeinde Hirscheegg-Pack ist auf mich zugekommen, ob Interesse zur Übernahme besteht. Zuerst war ich noch etwas zaghaft, das hat sich aber schnell erledigt.

Wie ist die Übergabe abgelaufen?

Sie war wirklich reibungslos und die Unterstützung durch meine Vorgänger ist toll. Sie helfen mir auch nach wie vor,

wenn ich Fragen habe. Im Laufe des letzten Jahres habe ich dann etwas umgebaut und verändert, zum Beispiel eine Hybridkassa, ein paar Umstrukturierungen des Regals und ein etwas anderes Sortiment in Richtung Regionalität und selbstgemachte Spezialitäten.

Haben die Kund:innen die Betriebsübernahme gut angenommen?

Unsere Kund:innen sind großartig! Der ganze Ort ist froh, dass es weitergeht – und ich am allermeisten! Deshalb backe ich zu Hause gerne Mehlspeisen oder koche Herzhaftes wie Schweinsbraten, die dann im Geschäft weggehen wie die warmen Semmeln. Wenn die Kund:innen lieben, was ich anbiete, dann macht das Arbeiten doppelt so viel Spaß.

Welche Bedeutung hat Ihr Geschäft für den Ort?

Eine große, denke ich: Wir sind Nahversorger, aber auch zentraler Treffpunkt. Zum nächsten größeren Supermarkt sind es 20 Kilometer, darum spielen wir auch für den Tourismus (Skifahren, Wandern) eine wichtige Rolle.

Was macht Ihnen am meisten Spaß?

Der tägliche Kontakt mit meinen Kund:innen, die Arbeit mit meinen Mitarbeiter:innen (die großartig sind), die neuen Herausforderungen und das neue Ideen gut angenommen werden.

Was ist das Besondere an Ihrem Betrieb?

Der herzliche Umgang miteinander, die selbstgemachten Spezialitäten (die immer variieren) und dass wir als kleiner Supermarkt fast alles haben, was auch ein großer hat.

Was braucht es Ihrer Meinung nach für eine erfolgreiche Betriebsübernahme?

Einen starken Rückhalt der Familie, ein gutes Team, eine reibungslose und kommunikative Übergabe von den Vorgängern (in meinen Fall sensationell), Unterstützung bei der Finanzierung (in meinen Fall durch die Gemeinde) und gute Kommunikation mit Banken.

Welche Ziele haben Sie für Ihr Unternehmen?

Im Frühjahr werden wir ein Hybridmarkt werden, das heißt zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten kann man auch außerhalb der Öffnungszeiten einkaufen. Ich möchte mit der Zeit gehen, aber doch die Bodenständigkeit nicht verlieren.

Was würden Sie angehenden Nachfolger:innen raten?

Machen, trauen, über seinen Schatten springen, auch wenn es einen vor Herausforderungen stellt! Denn Mut ist die Kraft, die aus Träumen Wirklichkeit macht.



WKO.AT/STMK/FOLLOWME
 FACEBOOK.COM/BETRIEBSNACHFOLGE
 INSTAGRAM.COM/FOLLOWME.BETRIEBSNACHFOLGE